

Reisbacher Waldpost



Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hiermit erhalten Sie die dritte Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2013 mit den Themen „Energieholztag“, „Pappeln“, „Sammeldurchforstung“ und der „Aktuellen Holzmarktlage“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

Energieholztag am 12. Oktober 2013

Besichtigung Holzvergaser, Hackschnitzelwerk und Brennholzvermarkter

Am Samstag, 12. Oktober 2013, bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar im Rahmen des diesjährigen Energieholztages eine Informationsfahrt in den nördlichen Landkreis Landshut an.

Der erste Besichtigungspunkt ist bei der Firma Spanner in Neufahrn. Die Firma Spanner ist Technologieführer im Bau von kleineren Holzvergaseranlagen. Die Anlagen von 30 bis 45 kW elektrischer Leistung sind für Waldbesitzer besonders interessant. Im Anschluss daran wird in Furth eine Holzvergaseranlage in Betrieb besichtigt. Außerdem wird in Furth auch das mit dem Holzvergaser gekoppelte Hackschnitzelheizwerk vorgestellt.

Die letzte Station ist bei einem Waldbesitzer in Unterglaim in der Gemeinde Ergolding der Scheitholz und Hackschnitzel in größerem Umfang aufbereitet und vermarktet.

Die Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Volksfestplatz in Landau, um 8.15 auf dem Pendlerparkplatz nördlich der Autobahnauffahrt Dingolfing-West und um 8.30 Uhr auf dem Pendlerparkplatz bei der Autobahnauffahrt Wörth. Die Veranstaltung endet gegen 12.30 Uhr in Unterglaim. Die Fahrt findet mit Pkws in Fahrgemeinschaften statt. Sofern sich ausreichend Teilnehmer anmelden wird ein Bus eingesetzt. Die Fahrkosten für den Bus betragen dann 10 Euro pro Person.

Anmeldungen sind ab sofort beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau unter der Telefonnummer 09951/693-0 möglich. Nähere Informationen erhalten sich auch bei Christian Kleiner unter der Telefonnummer 08734/231.

Pappeln gut im Rennen (KLIP 19)

Der zunehmende Bedarf an erneuerbaren Energien lässt auch die Nachfrage nach Energie aus Anbaubiomasse deutlich steigen. Allerdings ist die Fläche, die für den Energiepflanzenbau zur Verfügung steht, begrenzt. Im Projekt KLIP 19 wurden Daten aus Kurzumtriebsplantagen (KUP) mit denen landwirtschaftlicher Energiepflanzen hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und volkswirtschaftlicher Gesichtspunkte verglichen. Werden die Pappel-Hackschnitzel der KUP mit Kraft-Wärme-Kopplung genutzt, so schneiden sie bei fast allen ökologischen Indikatoren günstig ab. Das liegt einerseits an dem geringen Einsatz von Maschinen und Düngemitteln, andererseits an der Vermeidung komplexer Konversionsprozesse durch die direkte Verwertung der Hackschnitzel. Bei einer reinen Wärmenutzung sind die KUP für die Einsparung von Treibhausgasen und nicht erneuerbarer Ressourcen wegen des geringen Wirkungsgrades ungünstiger zu bewerten. Nur beim Netto-Energieertrag schneidet Biogas deutlich besser ab. Aus ökonomischer Sicht ist lediglich der Deckungsbeitrag der Zuckerrüben besser als der der KUP zu bewerten. Bei den KUP stellen dabei hohe Kosten für die Ernte den entscheidenden Faktor dar.

Die Ergebnisse der Untersuchung können Sie genauer nachlesen unter www.lwfdirekt.de/a90-15 - Informationen zu Energie aus Holz finden Sie unter www.lwfdirekt.de/holzenergie.

(Quelle: LWF-Kurznachrichten aus der Waldforschung vom Februar 2013)

Geprüfte Pappelsorten für Energiewälder (P 30)

Kurzumtriebsplantagen aus Pappeln werden ausschließlich aus vegetativ weitervermehrten Klonen angebaut. Diese Pappelsorten unterscheiden sich stark in Produktionsleistung, Krankheitsresistenz oder Stockausschlagfähigkeit. Bei nicht bekannten Sorten werden hohe Ertragserwartungen mit hohen Risiken erkaufte. Davor schützt das Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) den Käufer, da in Deutschland nur geprüfte Sorten amtlich zugelassen und in Verkehr gebracht werden dürfen. Zusätzlich sollte die regionale Sortenempfehlung beachtet werden. Mit Energiewäldern lassen sich nur dann positive Deckungsbeiträge erwirtschaften, wenn sie über drei bis vier Umtriebszeiten (15 bis 20 Jahre) hohe Ertragsleistungen bringen. Der Grundsatz „einmal pflanzen, drei- bis viermal ernten“ lässt sich nur mit geprüften und empfohlenen Sorten umsetzen. Derzeit stehen zur Anlage von

Kurzumtriebsplantagen etwa acht Sorten zur Verfügung, die diesen Anforderungen genügen. Im Interesse der Betriebssicherheit von Kurzumtriebsplantagen werden dringend weitere geprüfte Sorten auf dem Markt benötigt. Vorläufige Ergebnisse des Bayerischen Amtes für forstliche Saat- und Pflanzenzucht (ASP) zeigen, dass insbesondere Sorten mit einem Anteil an amerikanischer Schwarzpappel (*Populus deltoides*) für Energiewaldkulturen unter unseren Standortsbedingungen nur eingeschränkt geeignet sind. Mit der Neuzulassung weiterer Sorten ist im kommenden Jahr zu rechnen. Näheres zu geprüften Pappelsorten können Sie unter www.lwfdirekt.de/a90-24 nachlesen. Infomaterial finden Sie auf der Homepage des ASP (www.asp.bayern.de) unter der Rubrik „Energiewald“.

(Quelle: LWF-Kurznachrichten aus der Waldforschung vom Februar 2013)

Sammeldurchforstung

Auch dieses Jahr wird wieder eine Sammeldurchforstung durchgeführt. Dazu werden von der staatlichen Forstverwaltung die Waldbesitzer in den Gemarkungen Reith, Haberskirchen und Marklkofen im Frühherbst schriftlich informiert.

Aktuelle Holzmarktlage

Die Nachfrage nach Nadelrundholz ist bei begrenztem Angebot aus dem Privatwald sehr gut. Die bereitgestellten Mengen werden in der Regel umgehend abgefahren und auch die Bezahlung erfolgt zügig.

Der Preis der Fichte für das Leitsortiment B/C 2b+ im Kurzholzbereich liegt im 3. Quartal 2013 bei ca. 102 Euro für den Festmeter zuzüglich Mehrwertsteuer. Beim Langholz sind ca. 103 Euro pro Festmeter plus MwSt. zu erzielen.

Bei der Kiefer ist der Preis netto bei ca. 80 Euro/Festmeter beim 2b+ im Kurz- wie auch im Langholzbereich. Bei stärkeren Kiefern wenden Sie sich bitte an die WBV.

Die Nachfrage nach Faserholz ist sehr gut. Als Preis gelten momentan 34 Euro zzgl. MwSt. für den Raummeter.

Am Hackschnitzelmarkt ist die Versorgung für die kalte Jahreszeit fraglich. Die Preisgestaltung wird sich in nächster Zeit zeigen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Schöne Tage wünscht Ihnen

Ihre WBV Reisbach